

Dalmatien im Herbst

21.9.2008 – 26.9.2008



Wir beschließen, im Herbst nochmals mit Ingrid und Uwe einen Törn zu segeln, diesmal im Süden – AMS hat einen Ableger in der Marina von Sibenik eröffnet – und wir fliegen über Wien nach Split (Trogir). Die Fahrt nach Sibenik dauert etwa eine Stunde, leider ist die große Segeltasche von Uwe nicht angekommen, und wir feiern Karin's Geburtstag in der Marina nach. Beim Gute-Nacht-Rotwein kommt tatsächlich ein junger Kerl und schleppt Uwe's Tasche heran – die Begeisterung ist groß und wir können loslegen ! Für diesen Törn haben wir uns Luxus gegönnt eine Bavaria 44 mit 4 Kojen, sodass wir alle genug Platz haben !

Die „MARISOL“ ist ein feines Schiff, und wir machen uns auf den Weg !

Crew: ich(Skipper) & Karin, Uwe & Ingrid

Tag 1 Es geht durch den Iuka-Kanal hinaus auf's Meer. Uns fallen die Höhlen auf, in denen die Marine im Krieg die Boote versteckte – und auch die größeren Kreuzfahrtschiffe, die durch den Kanal navigieren. Doch bald sind wir raus und haben einen herrlichen Segeltag bis nach Trogir, das



ich noch vom Ausbildungstörn her kenne. Die Altstadt begeistert meine Frau und Freunde und wir schlendern durch die Gassen und saugen die Atmosphäre auf. Wer in der Ecke ist – Trogir ist ein MUSS !

Dalmatien im Herbst

21.9.2008 – 26.9.2008



Tag 2 Es geht nach Süden – wir wollen nach Hvar, von dem Städtchen haben wir viel gehört und kommen nach einem langen Segeltag mit zum Schluss knackigem achterlichen Wind nach Hvar. Unterwegs sehen wir eine Privatyacht – die EOS – ein sagenhaftes Schiff, das in der Durchfahrt der Insel Solta vor Maslinica vor Anker liegt. Hier präsentiert sich ein kleiner Altstadthafen im Chaos – viele Yachten versuchen einen letzten Platz zu ergattern oder eine der letzten Bojen, es ist total Hektik und wir steuern die Marina Palmizana an. Eine sehr gute Wahl, die Marina ist halb leer und liegt traumhaft. Das Taxiboot bringt uns für kleines Geld nach Hvar und wir



schlendern wieder durch eine tolle alte Stadt mit herrlichen Gassen – das Abendessen und der Plavac schmecken – einfach Prima.

Dalmatien im Herbst

21.9.2008 – 26.9.2008



- Tag 3 Wir steuern das Inselchen Vis an, in dem Pflicht-Segelführer von K.H. Beständig sind schöne Buchten verzeichnet und tatsächlich: in der Bucht von Rogacic liegen wir herrlich vor Anker und genießen einen warmen Herbstabend mit einem tollen Abendessen an Deck. Es geht früh in die



Federn, der nächste Tag wird lange.

- Tag 4 Wir wollen nach Primosten, es ist prima Wind, das Meer ist ruhig und Delphine begleiten uns ein Stück. Toll – wie die Sicht auf Delphine uns Menschen begeistert und wir schauen der Begleitung eine Weile zu, bis man uns wieder alleine segeln lässt. Ein wirklich toller Segeltag bringt

Dalmatien im Herbst

21.9.2008 – 26.9.2008



uns dann in die kleine Bucht von Primosten, und es ist noch Platz an der



Hafenmauer, wo wir einen schönen geschützten Platz bekommen. Wir umkreisen die Altstadt auf einem schönen Spazierweg und kehren am Strand ein zu

einem guten Abendessen.

Zurück am Schiff sehen wir neben uns eine weitere Bavaria44 – gestopft voll mit einer Crew aus Polen mit 5 Paaren ! Wir sind uns alle sofort sympathisch und schon bald wird auf der Hafenmauer getanzt, getrunken und gelacht ! Herrlich !



Dalmatien im Herbst

21.9.2008 – 26.9.2008



Tag 5 Wir hören unsere Nachbarn früh aufbrechen, und kurz darauf mächtiges Geschrei ! „Die Polen haben unsere Fender geklaut“ – ein Schweizer Ehepaar ist restlos außer sich und schreit wild rum, nach 10min Hektik stellt sich heraus, dass die Schweizer alle Fender auf Backbord gehängt hatten, da unsere polnischen Freunde genug Fender zu den Schweizern hin hatten... Nunja... Wir schwatzen mit dem Marinero, der uns vor aufkommender Bora warnt, wir wollen nach Opat in die Bucht mit der sagenhaften Konoba – und schließlich: Erfahrung haben wir ja genug gesammelt. Der Schlag nach Opat ist doch etwas länger, der Himmel zieht zu und der Wind springt an. Es wird leicht ungemütlich an Bord und wir kommen sicher in Opat an. Mittlerweile hat der Wirt eine Mole gebaut und wir können mit Heck anlegen und bekommen 2 Moorings zum Festmachen. Wir wandern noch kurz auf die Anhöhe zum Appetit holen, bevor es in die Konoba geht und wir ein sensationelles Abendessen genießen ! Im Ofen geschmorter St. Peter-Fisch – kein Wunder, dass einige Gäste nur zum Essen mit der Motoryacht vom Festland überkommen ! Wir genießen noch einen Absacker im Boot, der Wind pfeift inzwischen mächtig über die Insel und trifft genau von achtern auf unsere MARISOL. Die schüttelt sich kräftig und reißt an den Festmachern – ich habe noch einen dritten ausgebracht – besser ist das. Nachts wird der Wind derart stark, dass es mich aus meiner Koje schüttelt !



Dalmatien im Herbst

21.9.2008 – 26.9.2008



Tag 6 Das ist also die Bora – es knallt eiskalt von Ost aus Richtung Festland, und wir müssen heute zurück in die Marina nach Sibenik. Die Damen sind nicht wirklich begeistert, und wir machen mit kleinstem Reff im Groß und Maschine gemütliche Fahrt zurück auf Sibenik. Zum Glück peitscht nur der Wind und es hat kaum Welle !
Erstaunlicherweise sehen wir viele Yachten unter vollen Segeln, und viele dieser Segel werden von der böigen Bora zerfetzt – wir sehen über 40kn Wind ! Wieso die anderen Crew's das nicht besser hinbekommen ? Wir laufen in das Becken von Sibenik ein, füllen Diesel nach und sind am frühen Nachmittag in der Marina. Um uns herum große Hektik – es hat jede Menge zerfetzte Segel und die müssen alle getauscht werden, bevor am nächsten Tag die neuen Crew's anlaufen !

Der Tag war anstrengend und man erwischt mich beim dösen an Deck – aber lieber sicher und ruhig, als zuviel zugemutet, Segel hinüber und



mit Risiko. Die Strategie hat sich ausgezahlt und ist weiterhin mein Motto auf See !

Dalmatien im Herbst

21.9.2008 – 26.9.2008



Wir haben 130nm gesegelt und tolle Städte und Menschen kennengelernt ! Ein wunderbares Revier für herrliche Törns ... Es sollten noch mehrere in der Ecke folgen !

